

BAYHOST – AUSSCHREIBUNGEN

Mobilitätsbeihilfe: Kooperation mit
Hochschulen in Westsibirien.....1.

BAYHOST – VERANSTALTUNGEN

3. BAYHOST-Donauforum.....1.

HINWEISE

CfP: European Congress 2013:
Europe: Crisis and RenewalTM.....2.

Doppelabschlussprogramm in
Europastudien (Kaliningrad/Wuppertal).....3.

Volkswagenstiftung: Lichtenberg-Professuren.....3.

Internationales Graduiertenkolleg
Zwischen Räumen: 12 Promotionsstipendien.....3.

Marie Curie Fellowships of the
Gerda Henkel Foundation.....4.

Deutsch-Tschechisches Jugendforum:
Amtszeit 2012-13.....4.

Aserbaidshchan gestern, heute und morgen.....5.

Praktikantenprogramm „Russland in der Praxis“.....5.

Andrássy Research Fellowships.....6.

Regensburger Vorträge zum östlichen Europa.....7.

BAYHOST – AUSSCHREIBUNGEN

**Mobilitätsbeihilfe: Kooperation mit Hochschulen
in Westsibirien**

Westsibirien ist ein bedeutendes Zentrum der Hochschulbildung und Wissenschaft in der Russischen Föderation: In Novosibirsk befindet sich der Hauptsitz der Sibirischen Abteilung der Russischen Akademie der Wissenschaften, die einen Anteil von 20-25% an der gesamten russischen Forschung ausmacht. Die Staatliche Universität Tomsk und die Polytechnische Universität Tomsk gelten nach anerkannten Rankings als die besten Universitäten in Sibirien und belegen auch im gesamtrussischen Vergleich die höchsten Plätze unmittelbar nach den großen Universitäten in Moskau und St. Petersburg.

Von den 90 Hochschulpartnerschaften, die bisher zwischen Bayern und der Russischen Föderation bestehen, entfallen jedoch nur 11 auf die Region. Es besteht also noch großes Potential. Die Hochschulen in der Region haben großes Interesse daran, ihre Kooperationen mit Deutschland auszubauen. BAYHOST hat 2011 in zahlreichen Gesprächen an westsibirischen Hochschulen ein Kompendium mit Kooperationsvorschlägen erarbeitet und hilft Vertreter/innen von Fakultäten der bayerischen Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Kunsthochschulen bei der Kontakthanbahnung. Dafür stehen derzeit auch zusätzliche Mobilitätsbeihilfen zur Verfügung. Wenn Sie sich vor Ort ein Bild machen und mit Kollegen über Kooperationsmöglichkeiten sprechen möchten, unterstützt BAYHOST Sie gerne.

Bitte melden Sie sich bei uns (info@bayhost.de)

-frm-

BAYHOST – VERANSTALTUNGEN

**Fortbildung für Career Services –
3. BAYHOST-Donauforum**

Vom 14. bis 16. Mai 2012 veranstaltete BAYHOST sein drittes Donauforum. Zielgruppe waren Mitarbeiter der Career Services, denen ein vielfältiges Programm zur Fortbildung angeboten wurde. Von den 37 Teilnehmern kam ein großer Teil von bayerischen Hochschu-

len, darüber hinaus kamen Kollegen aus Österreich, Polen, Rumänien, Serbien, Tschechien und der Ukraine.

Den Auftakt machte Dr. Karolina Šolcová von der Firma MEDICOMP, s.r.o. aus Turnov / Tschechien, die in der Karriereberatung für verschiedene Fakultäten in Prag und Liberec tätig ist. Sie zog einen kritischen Vergleich zwischen Wunsch und Realität in der Karriereberatung. Andrea Schröder, Laufbahnberaterin und Kompetenzbilanzcoach am Career Service der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, zeigte in ihrem Workshop, wie man ein individuelles Profil eines Kandidaten erstellen kann, das sowohl seine Qualifikationen als auch persönlichen Neigungen und Ziele berücksichtigt. Dr. Georgeta Boarescu erläuterte psychometrische Verfahren, die im Career Center der Petru Maior Universität in Târgu-Mureș in Rumänien zum Einsatz kommen.

Der zweite Konferenztage in Regensburg stand ganz im Zeichen von Mentoring-Programmen. Referenten der Hochschule Deggendorf und der Julius-Maximilians-Universität Würzburg präsentierten ihre Mentoring-Programme, in denen Menschen, die bereits im Berufsleben stehen, jeweils einen Studenten eine Zeit lang bei seiner beruflichen Orientierung beraten. In Kleingruppen erarbeiteten die Teilnehmer dann eigene Mentoring-Konzepte.

Prof. Dr. Neda Bokan, Prorektorin der Universität Belgrad, gab einen Überblick über den aktuellen Stand der Karriereberatung an den Universitäten in Serbien. Anschließend wurde über den Vorschlag eines Mentoring-Netzwerks im Donauraum diskutiert, das zur Erhöhung der Praxisorientierung im Studium beitragen könne. Prof. Dr. Vladimir Boublik von der Nationalen Universität Kiev-Mohyla-Akademie stellte diese Idee am Beispiel der Informatik dar.

Am dritten Tag reisten die Konferenzteilnehmer nach Nürnberg, um sich dort mit Unternehmensvertretern zu treffen, die von der Industrie- und Handelskammer in die Zentrale von "Rödl & Partner" eingeladen worden waren.

-nid-

HINWEISE

CfP: European Congress 2013 – Europe: Crisis and Renewal™

Date: 5–8 April 2013, Cambridge, UK

The processes of political, economic, and cultural change in Europe have had a particularly strong impact upon the countries of Eastern Europe and their neighbours in the east. It is timely to reflect on and debate the ways in which Europe and the former Soviet Union has experienced and coped with the crisis in all its forms, past and present.

The process of change in Eastern Europe since the fall of communism at the end of the 1980s, the accession of 10 Eastern European states to the EU and the continuing work of European integration in the former Yugoslavia make this an appropriate time to reflect on the experience of Eastern Europe, Russia and the former Soviet Union.

The congress theme Europe: Crisis and Renewal™ provides a focus to allow reflection on contemporary challenges "political, economic and social" as well as on the history of Central and Eastern Europe, Russia and the former Soviet Union.

Confirmed Keynote Speakers: Professor Jörg Baberowski (Humboldt-Universität Berlin, Germany), Professor Richard Sakwa (University of Kent, United Kingdom)

Panel, roundtable and paper proposals on the congress theme and on other topics in Central and East European and Slavonic Studies are welcomed (we encourage proposals for full panels/roundtables).

The **deadline** for panel/roundtable proposals is 1 October 2012, and 14 September 2012 for individual paper proposals.

Panels, roundtables and papers are welcome in the areas of Politics; History; Economics and Geography; Film and Media, Languages and Linguistics; Literatures and Cultures; Sociology.

The congress especially welcomes participation by postgraduate research students and by young scholars. Full details and panel/paper proposal forms are available at: <http://www.euroiccees2013.org>

-frm-

Doppelabschlussprogramm in Europastudien (Kaliningrad/Wuppertal) Studienjahr 2012/13



Bis zum 20. Juli können sich Absolventen aller Fachrichtungen weltweit für einen Studienplatz am Kaliningrader Europainstitut Klaus Mehnert (EIKM) der Kaliningrader Staatlichen TU bewerben.

Der derzeit einzige deutschsprachige Europastudiengang in Russland qualifiziert für Tätigkeiten in der europäisch-russischen, insbesondere der deutsch-russischen Zusammenarbeit.

Nach einem ersten gemeinsamen Semester in Kaliningrad können die Studierenden im zweiten Semester wählen zwischen einem Praxiszweig und einem Vertiefungsstudium an der Bergischen Universität Wuppertal (Deutschland).

Der Praxiszweig sieht ein zweimonatiges Praktikum bei einer frei wählbaren Stelle vor, an das sich eine Diplomarbeit anschließt. Nach erfolgreichem Abschluss wird ein russisches, staatliches Diplom verliehen.

Alternativ dazu können die Studierenden das Sommersemester 2013 an der Bergischen Universität Wuppertal im Rahmen des dortigen Masterstudiengangs Europäistik absolvieren. Bei erfolgreichem Abschluss erhalten diese Studenten das russische Diplom sowie zusätzlich einen Master of Arts der Universität Wuppertal.

Die drei besten Absolventen werden mit dem Willy Brandt-Preis der Sozialdemokratischen Fraktion im Europäischen Parlament ausgezeichnet, verbunden mit einem Praktikum in Brüssel und Straßburg.

Zulassungsvoraussetzungen sind neben einem abgeschlossenen mindestens vierjährigen Hochschulstudium gute Deutschkenntnisse.

Studienbeginn ist der 17. September 2012.

Infos und Bewerbung:

www.europastudien-kaliningrad.de

-frm-

Volkswagenstiftung: Lichtenberg-Professuren

Mit den Lichtenberg-Professuren fördert die Stiftung herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in innovativen Lehr- und Forschungsfeldern. Damit trägt sie zur Profilbildung der besten unter den deutschen Hochschulen bei – im Interesse des Wissenschaftsstandortes Deutschland.

Das Angebot richtet sich in erster Linie an herausragende Nachwuchswissenschaftler mit zwei- bis dreijähriger Forschungserfahrung nach der Promotion, die mit ihrer Arbeit in einem innovativen Feld auf sich aufmerksam gemacht haben und nun mit einer Lichtenberg-Professur ihr Gebiet weiter voranbringen möchten.

Es steht auch Wissenschaftlern offen, deren Promotion bereits mehrere Jahre zurückliegt und die hinsichtlich der persönlichen Qualifikation und der inhaltlichen Ausrichtung der Professur noch höheren Anforderungen genügen – dabei bevorzugt Rückkehrer aus dem Ausland. Details zu diesem Angebot und Informationen zur Antragstellung finden Sie im [Merksblatt](#).

Stichtag für die Antragstellung: jeweils der 1. November .

-frm-

Internationales Graduiertenkolleg *Zwischen Räumen*: 12 Promotionsstipendien

Das Internationale Graduiertenkolleg „Zwischen Räumen. Bewegungen, Akteure und Repräsentationen der Globalisierung“, das seit Oktober 2009 besteht und gut eingeführt ist, wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert und ist am Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin angesiedelt. Es arbeitet in enger Kooperation mit der Humboldt-Universität zu Berlin, der Universität Potsdam, dem Colegio de México, der Universidad Nacional Autónoma de México und dem Centro de Investigaciones y Estudios Superiores en Antropología Social in Mexiko-Stadt.

Ziel

Das Internationale Graduiertenkolleg zielt auf eine neue Perspektive der sozial- und kulturwissenschaftlichen Globalisierungsforschung. Durch den Dialog zwischen Disziplinen und verschiedenen Wissenschafts-

traditionen in Deutschland und Mexiko soll ein Beitrag zu einem transnationalen und interdisziplinären Forschungsfeld geleistet werden. Arbeitsschwerpunkte des Kollegs sind die Bewegungen zwischen unterschiedlichen Weltregionen und die neuen Räume, die in historischen und aktuellen Phasen der Globalisierung durch diese Bewegungen entstehen.

Beteiligte Fächer

Geschichtswissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Ökonomie, Sozial- und Kulturanthropologie, Literatur- und Kulturwissenschaft. Erwünscht sind Bewerbungen aus diesen Fächern.

Wissenschaftliches Umfeld

Der Raum Berlin-Potsdam bietet als international renommierter und vernetzter Standort der Lateinamerikaforschung ein besonders attraktives Arbeits- und Diskussionsumfeld und mit der institutionellen Anbindung an die Dahlem Research School (DRS) der Freien Universität Berlin eine wissenschaftliche Plattform, die einen weiten interdisziplinären Austausch ermöglicht.

Promotionsstipendien

Die Förderungsdauer beträgt zunächst zwei Jahre mit der Möglichkeit der Verlängerung bis zu einem weiteren Jahr.

Die Bewerbung erfolgt in englischer oder spanischer Sprache über www.fu-berlin.de/applydrs. monatlich ca. € 1200

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2012

Förderbeginn: 1. Januar 2013, vereinzelt auch früher

*** -frm-

Marie Curie Fellowships of the Gerda Henkel Foundation

Starting in 2011, the Gerda Henkel Foundation is offering Marie Curie Fellowships in the M4HUMAN (Mobility for experienced researchers in historical humanities including Islamic studies) programme aimed at supporting outstanding scholars. This funding initiative is co-financed by the European Commission under the EU's Seventh Framework Programme for Research.

One objective of this fixed-term programme is to increase networking between researchers in the historical humanities at the international level, including researchers in religious, cultural and political sciences under the special programme "Islam, the modern nation state and transnational movements". Other goals include the promotion of trans-national academic exchange, increasing transnational mobility, facilitating further education and the positive and long-term influencing of the research environment in both origin and destination countries. Research scholarships can be requested for a larger-scale research work or in connection with a research project.

For further information (including the required application forms, deadlines and available endowments), please refer to: www.gerda-henkel-stiftung.de/eng

*** -frm-

Deutsch-Tschechisches Jugendforum: Amtszeit 2012-13

Das Deutsch-tschechische Jugendforum sucht neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die siebte Amtszeit 2012-2013!

Das Forum ist eine bunte und kreative Gruppe von Jugendlichen aus Deutschland und Tschechien, die sich regelmäßig treffen und untereinander austauschen. Damit bilden sie eine Plattform der deutsch-tschechischen Jugend und tragen ihre Positionen, z. B. auch in Form von öffentlichkeitswirksamen Aktionen, nach außen in die Politik und in die Gesellschaft. Ihr Ziel ist es, den Dialog zwischen Deutschen und Tschechen zu stärken und sich für die Vertiefung der deutsch-tschechischen Beziehungen sowie die gegenseitige Zusammenarbeit zu engagieren.

Tschechische Sprachkenntnisse sind keine Voraussetzung! Fahrtkosten sowie Unterkunft und Verpflegung werden erstattet.

Für die neue Amtszeit, die im September beginnen wird, werden junge Menschen im Alter von 16 bis 25 Jahren gesucht, die

- ...die tschechische oder deutsche Staatsangehörigkeit haben

- ...gerne ins Nachbarland reisen

- ...Lust haben, gleichaltrige Jugendliche aus Tschechien und Deutschland kennenzulernen
- ...Lust haben etwas Praktisches zu machen und deutsch-tschechische Zusammenarbeit hautnah zu erleben
- ...gemeinsam mit anderen jungen Deutschen und Tschechen frischen Wind in die deutsch-tschechischen Beziehungen bringen möchten

Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf und Motivationsschreiben) bitte bis zum 21. Juni 2012 an:
traegerverein.jufo@gmail.com

Für weitere Informationen: www.dtjf.de

-frm-

Aserbaidsschan gestern, heute und morgen

Aserbaidsschan ist seit 2006 an der Europäischen Nachbarschaftspolitik (ENP) der Europäischen Kommission beteiligt, seit 2001 Mitglied des Europarates und im Oktober 2011 in den Weltsicherheitsrat gewählt worden. Leider findet – außer im Kontext des Eurovision Song Contest (ESC) – jedoch kaum eine (kritische) Berichterstattung über Aserbaidsschan in Deutschland statt.

Dabei wächst Aserbaidsschans außenpolitischer Einfluss. Das Land befindet sich, mit Grenzen zu Russland, Georgien, Iran und Armenien, in einem brisanten geopolitischen Umfeld. Dazu gehört auch die entscheidende Rolle Aserbaidsschans im internationalen Poker um den Verlauf verschiedener Gaspipelineprojekte, wie Nabucco. Mit der Republik Berg-Karabach, de facto selbständig aber völkerrechtlich zu Aserbaidsschan gehörig, hat das Land zudem ein Gebiet mit seit über 20 Jahren ungeklärtem Status. Die bpb-Studienreise "Aserbaidsschan gestern, heute und morgen" greift alle diese Themen auf. Die Studienreisenden erkunden die Geschichte und die aktuelle Situation in Aserbaidsschan und treffen sich mit Gesprächspartnern/innen aus Politik, Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft. Auf der Agenda stehen Auseinandersetzungen mit historischen, aktuellen und möglichen zukünftigen Kontroversen des Landes, in seiner ganzen Brisanz und Kontroversität.

Termin: 20.10.2012 bis 28.10.2012

Ort: Baku und Umgebung

Für Journalist/innen und Medienvertreter/innen sowie Multiplikator/innen der politischen Bildung, Meinungsführer/innen

Veranstalter: Bundeszentrale für politische Bildung

Für weitere Informationen:

<http://www.bpb.de/veranstaltungen/format/studienreise/68339/aserbaidsschan-gestern-heute-und-morgen>

-frm-

Praktikantenprogramm „Russland in der Praxis“ - Ausschreibung 2012

Welche Ziele hat das Programm?

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) startet 2012 aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) ein neues Praktikantenprogramm „Russland in der Praxis“. Das Programm wird mit Unterstützung der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer (AHK) Moskau sowie der Moskauer Hochschule Higher School of Economics durchgeführt. Ziel des Programms ist es, einen Beitrag dazu zu leisten, die wachsende Nachfrage nach Fachkräften und Wissenschaftlern mit Russlanderfahrung zu befriedigen. Das Programm „Russland in der Praxis“ fördert deutsche Studierende und Graduierte, die ein Praktikum in der Russischen Föderation machen wollen. Die Praktikumsplätze werden von Unternehmen in Russland zur Verfügung gestellt.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich deutsche Bachelor- oder Masterstudenten, die an einer deutschen Hochschule studieren oder Absolventen, die ihr Master-Studium nicht mehr als 6 Monate vor der Bewerbung beendet haben. Unter bestimmten Voraussetzungen können auch Deutschen gleichgestellte Personen gefördert werden.

Was wird gefördert?

Es werden Praktikumsaufenthalte in der Russischen Föderation mit einer Dauer von 1,5 bis 6 Monaten im Zeitraum vom 01.10.2012 bis 30.09.2013 gefördert.

Welche Fachrichtungen werden gefördert?

Das Programm steht allen Fachrichtungen offen.

Stipendienleistungen

Der DAAD unterstützt die Stipendiatinnen und Stipendiaten mit:

- einem monatlichen Stipendium von derzeit 925 Euro für Studierende und Graduierte;
- einem Reisekostenzuschuss von derzeit 175,00 Euro (Russische Föderation, europäischer Teil) oder 575,00 Euro (Russische Föderation, asiatischer Teil);
- dem Abschluss einer Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung.

Sprachkenntnisse

Bitte beachten Sie: Russischkenntnisse sind nicht Voraussetzung für eine Bewerbung. Einige Firmen setzen gute oder mindestens mittlere russische Sprachkenntnisse voraus, andere verlangen überhaupt keine Russischkenntnisse. Der DAAD kann derzeit keine Sprachkurse in diesem Programm finanzieren. Manche Unternehmen verlangen sehr gute Russischkenntnisse.

Bewerbungen erbeten bis: 11.08.2012

Für weitere Informationen:

<http://www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/auschreibungen/21054.de.html>

-frm-

Andrássy Research Fellowships

Das Donau-Institut für Interdisziplinäre Forschung der Andrássy Universität Budapest ist im November 2009 gegründet worden und hat ein Jahr später seine Arbeit aufgenommen. Eines seiner Ziele ist es, zum Aufbau eines interdisziplinären Forschungsnetzwerkes im Donauraum beizutragen.

Zu diesem Zweck werden in Rahmen von TÁMOP-4.2.2/B-10/1-2010-0015 ab August 2012 zum zweiten Mal Visiting Research Fellowships ausgeschrieben. Die Ausschreibung richtet sich insbesondere an ausgewiesene Forscher in den Fächern Geschichtswissenschaft, Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaft.

Erwartet wird, dass im Rahmen der ausgeschriebenen thematischen Schwerpunkte Forschungsprojekte mit Fokus auf der besonderen Bedeutung der Region Mittel- und Osteuropa, sowie des Westbalkans in den

europäischen Integrationsprozessen verwirklicht werden. Die Forschungsprojekte sollen in Publikationen des Donau-Instituts einfließen. Außerdem wird die Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit und zur Mitwirkung an Veranstaltungen und Projekten des Donau-Instituts vorausgesetzt. Zur Durchführung der Forschungsvorhaben werden international vergleichbare Fördermittel zur Verfügung gestellt. Die Andrássy Fellowships werden zunächst befristet auf 6 Monate vergeben. Eine Verlängerung ist möglich.

Folgende Andrássy-Fellowships sind zu vergeben:

3 Junior Fellowships Kriterien: Promotion oder fortgeschrittenes Promotionsprojekt und mindestens zwei Jahre ausgewiesene Forschungserfahrung

3 Senior Fellowships Kriterien: Promotion und langjährige ausgewiesene Forschungserfahrung

Bewerbungen sind insbesondere für die Forschungsschwerpunkte des Donau-Instituts erwünscht:

- Europäische Integrationsprozesse
- Transformationsprozesse: Qualität von Demokratien und Wirtschaftssystemen
- Identitätsbildung: Nationalitäten, Kulturen und Minderheiten

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit allen erforderlichen Unterlagen (ausgefülltes Bewerbungsformular, Lebenslauf, Kopien der Zeugnisse, Publikationsliste, Exposé zum Forschungsvorhaben im Umfang von drei bis fünf Seiten, bei Junior Fellowships auch Empfehlungsschreiben eines Hochschullehrers) bis zum **28. Juni 2012** in elektronischer Form in einem einzigen PDF-Dokument an Prof. Dr. Ellen Bos (ellen.bos@andrassyuni.hu).

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Donau-Instituts:

<http://www.andrassyuni.eu/donauinstitut>

-frm-

Regensburger Vorträge zum östlichen Europa

Vom Ostblock zum „Neuen Europa“. Die Transformation aus historischer Sicht (Univ.-Prof. Dr. Philipp Ther, Universität Wien): Mittwoch, 20. Juni 2012; 18:00 Uhr, Raum 017

Strafen für die Verhängung des Kriegsrechts in Polen (Tina de Vries, Institut für Ostrecht, Regensburg): Mittwoch, 4. Juli 2012; 18:00 Uhr, Raum 017

Hungary and the IMF: A love-hate relationship (Prof. Dr. László Csaba, CEU Budapest): Donnerstag, 12. Juli 2012; 18:00 Uhr, Raum 017

Für weitere Informationen: <http://www.wios-regensburg.de/de/veranstaltungen/regensburger-vortraege-zum-oestlichen-europa.html>

-frm-

Für mehr aktuelle Informationen rund um Mittel-, Ost- und Südosteuropa laden wir Sie ein, unserer Internetseite einen Besuch abzustatten: www.bayhost.de

Falls Sie zu den BAYHOST-Newslettern beitragen möchten, melden Sie sich! Wir freuen uns darauf! (info@bayhost.de)